

## Das Rosarium Uetersen

Wir stehen nun vom Haupteingang aus betrachtet am Anfang des Rosariums. Da dieses mit seinen 5,2 Hektar Fläche im Zentrum Uetersens liegt und das Aushängeschild der Stadt darstellt, sollte es bei einem Stadtrundgang unbedingt auch besucht werden. Im Folgenden werden Sie erfahren, wo ein großer Bestandteil der hier ausgestellten Rosen herkommt und welche wirtschaftlichen Auswirkungen das Rosarium durch den Tourismus und die Hochzeitsbranche für Uetersen hat.<sup>1</sup>

Die Rose ist in Uetersen generell ein prägender Ortsbestandteil, weshalb die Stadt 1992 vom Verein Deutscher Rosenfreunde den Titel Rosenstadt verliehen bekam. Seit 1909 werden im Rosarium die verschiedensten Rosensorten ausgestellt und zurzeit wachsen hier etwa 830 unterschiedliche Rosensorten. Davon stammt ein Großteil aus dem Uetersener Zuchtbetrieb Tantau.<sup>1</sup> Die Rosen Tantau KG gehört weltweit zu den bedeutendsten Rosenzuchtunternehmen. Es wurde im Jahr 1906 von Mathias Tantau in Uetersen gegründet und nach dessen Tod 1948 von seinem Sohn Mathias Tantau Junior übernommen. Dieser baute den Betrieb stark aus, bis es 1985 zu einem management-buy-out kam und der Betrieb an den langjährigen Mitarbeiter Hans Jürgen Evers verkauft wurde. Zuletzt gab dieser 2007 den Betrieb an seinen Sohn Christian Evers weiter. Heute werden von Rosen Tantau etwa 2,5 Millionen Rosen weltweit und die gleiche Anzahl per Lizenz verkauft. Um die Nachfrage an Rosen für private Gärten, den Landschaftsbau und Kommunen zu decken, wird weltweit produziert, wobei ein Großteil der Rosen in Kenia und Südamerika gezüchtet wird. Hierbei wird aber auch auf den Umweltaspekt eingegangen, indem beispielsweise durch besondere Züchtungen eine Nahrungsgrundlage für Bienen geschaffen sowie auf möglichst gut abbaubare Töpfe und Etiketten geachtet wird. Die Umweltverträglichkeit sowie der Schutz der Arbeitnehmer auch im Ausland werden durch die drei Zertifizierungssysteme MPS, GLOBALG.A.P. und GRASP gewährleistet.<sup>2</sup>



Abb. 1: Rosen Tantau Logo

Auf der rechten Seite sehen wir die Hochzeitsinsel des Rosariums. Diese ist ein beliebter Trauort in Uetersen, da Eheschließungen draußen in schönem Ambiente stattfinden können. Jährlich werden in Uetersen zwischen 500 und 550 Ehen geschlossen, wovon etwa 150 bis 180 Trauungen im Rosarium stattfinden. Insgesamt kommen etwa 150 Paare aus dem eigenen Zuständigkeitsbereich, d. h. aus Uetersen oder Tornesch. Alle anderen Paare kommen aus dem näheren Einzugsgebiet wie dem Kreis Pinneberg, Hamburg und einige auch aus anderen Gebieten Deutschlands. Der Service der Hochzeitsstadt Uetersen wird sehr gut angenommen. Dies bedeutet für die Stadt erhebliche



Abb.2: Hochzeitsinsel Rosarium  
Uetersen

<sup>1</sup><https://uetersen.de/rosarium-uetersen.html> (entnommen am 15.10.2020)

<sup>2</sup> Maja Mau, Auszubildende bei Rosen Tantau KG (01.10.2020)

Mehreinnahmen und dient somit sowohl der Wirtschaftsförderung als auch der Imagepflege.<sup>3</sup>

Wir gehen jetzt knappe 100m weiter und sehen dann auf der linken Seite das 1977 eröffnete Parkhotel Rosarium. Dieses stellt ein Golf- und Tagungshotel im Hamburger Speckgürtel dar. Die Bezeichnung Golf- und Tagungshotel kommt daher, dass das Hotel besonders eine Übernachtungsmöglichkeit für Geschäftsreisen und Tagungen, aber natürlich auch für private Besucher, die beispielsweise einen der nahegelegenen Golfplätze besuchen wollen, bietet. In dem Restaurant und dessen größeren Sälen lassen sich hier auch Feierlichkeiten ausrichten, wodurch das Hotel auch für die Ausrichtung der Hochzeiten eine wichtige Rolle einnimmt.<sup>4</sup>



Abb.3: Parkhotel Uetersen Logo

Der grüne Tourismus, auch nachhaltiger Tourismus genannt, ist darauf bedacht, den nachfolgenden Generationen zu ermöglichen, Orte noch in unverändertem Zustand zu besuchen. Hierfür sollen Maßnahmen in besonders ökologischen, sozialen aber auch wirtschaftlichen Bereichen getroffen werden, sodass der Tourismus beispielsweise ressourcenschonender funktionieren kann und sich CO2-Emissionen einsparen lassen.<sup>5</sup>



Abb.4: Wegweiser Fahrradwege

Die Stadt Uetersen richtet ihre drei hauptsächlich touristischen Attraktionen, das Rosarium, das Museum Langes Tannen und das Klostersgelände, grundsätzlich an den Gesichtspunkten des grünen Tourismus aus, weshalb auch alle Attraktionen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können. Außerdem stellt der Fahrrad- und

Tagestourismus aus der Metropolregion Hamburg einen eigenen Wirtschaftszweig für Uetersen dar.

Der Hauptanziehungspunkt für Besucher aus ganz Deutschland und sogar dem europäischen Ausland ist dabei das Rosarium. Für dieses können Führungen gebucht werden und während der Rosensaison finden sonntags kostenlose Führungen und Rosenkonzerte statt. Besonders bei solchen Veranstaltungen und auch bei Stadtfesten liegt das Augenmerk auf dem Schutz der Flora und Fauna. Deshalb wird auf die Anzahl der genehmigten Veranstaltungen sowie deren umweltfreundlichen Ablauf geachtet.<sup>6</sup>

3E-Mail der Standesbeamtin Anke Schlüter an die Autorin Annick Kahlke vom 09.11.2020

4<https://parkhotel-rosarium.de/> (entnommen am 19.11.2020)

5<http://natours.de/blog/2019/06/14/definition-nachhaltiger-tourismus/> (entnommen am 24.09.2020)

6 E-Mail des Tourismusbeauftragten der Stadt Uetersen Andre Nowinski an die Autorin Annick Kahlke vom 11.11.2020

Schauen wir nun nach rechts, über den Mühlenteich rüber, sehen wir die sogenannte Hitlereiche. Sie wurde 1933 zum 700sten Jubiläum der Stadt Uetersen gepflanzt und sollte ein Symbol der Hoffnung auf Besserung durch die nationalsozialistische Zukunft darstellen. Überall in Deutschland wurden solche Eichen zur Ehrung Hitlers gepflanzt.<sup>7</sup>



*Abb. 5: Hitlereiche im  
Rosarium Uetersen*

---

<sup>7</sup>Lothar Mosler (Herausgeber), Blickpunkt Uetersen, Uetersen 1939, S.128ff

## Literaturverzeichnis

### Textquellen

#### Gedruckte Texte

Mosler, Lothar (Herausgeber), Blickpunkt Uetersen, Uetersen 1939, S.128ff

#### Internetquellen

<http://natours.de/blog/2019/06/14/definition-nachhaltiger-tourismus/> (entnommen am 24.09.2020)

<https://parkhotel-rosarium.de/> (entnommen am 19.11.2020)

<https://uetersen.de/rosarium-uetersen.html> (entnommen am 15.10.2020)

#### Interview-/Emailverkehr

E-Mail der Standesbeamtin Anke Schlüter an die Autorin Annick Kahlke vom 09.11.2020

E-Mail des Tourismusbeauftragten der Stadt Uetersen Andre Nowinski an die Autorin Annick Kahlke vom 11.11.2020

Mau, Maja, Auszubildende bei Rosen Tantau KG (01.10.2020)

### Bildquellen

Abb.1: <https://www.rosen-tantau.com/> (entnommen am 19.11.2020)

Abb.2: Bildrechte liegen bei der Fotografin Annick Kahlke, Foto vom 19.11.2020

Abb.3: <https://parkhotel-rosarium.de/> (entnommen am 19.11.2020)

Abb.4: [https://de.wikipedia.org/wiki/Radwegenetz\\_Hessen](https://de.wikipedia.org/wiki/Radwegenetz_Hessen) (entnommen am 19.11.2020)

Abb.5: Bildrechte liegen bei der Fotografin Jette Rachow, Foto vom 16.11.2020